

Nachfolgend ein schöner Bericht von Lena Lindenberg über ihren Aufenthalt in Barcelona, den sie als eine der „Fußballhelden“ erleben durfte:

Sonne. Strand. Und ganz viel Fußball.

Zum zweiten Mal ging es für vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) als „Fußballhelden“ ausgezeichnete Kinder- und Jugendtrainer/innen sowie Jugendleiter/innen nach Santa Susanna in Spanien. 198 Fußballhelden folgten der Einladung vom DFB, davon 37 Frauen und 161 Männer. Das Durchschnittsalter betrug 23 Jahre.

Der Niedersächsische Fußballverband wurde von 37 Teilnehmern vertreten und war somit die größte aller Verbandsgruppen. Am Sonntag ging für die meisten Helden die 24-stündige Busfahrt los. Auch für mich ging es am Sonntag los, allerdings hatte ich das Glück einen günstigen Flug ab Düsseldorf/ Weeze zu ergattern, sodass meine Hinfahrt deutlich bequemer ausfiel als die der meisten anderen.

Am Montagmittag kamen die vier Reisebusse aus Deutschland in dem Vier-Sterne-Hotel in Santa Susanna an. Zunächst wurden wir mit einheitlichen Trainingsanzügen, Poloshirts, T-Shirts und Taschen ausgestattet –im schönen Sparkassenrot. Das sollte unser Dresscode für die kommende Woche sein und wurde auch knallhart durchgezogen – daran kann man sich gewöhnen. Daraufhin bezogen wir unsere Doppelzimmer. Während einige Ihre Zimmernachbarn bereits im Bus kennenlernen konnten, musste ich gespannt warten, wer durch meine Zimmertür kommt. Zum Glück hat alles direkt gepasst! Meine 18-jährige Zimmernachbarin Maïke kommt aus Köln und wir haben uns auf Anhieb gut verstanden – Glück gehabt! Nach einer kurzen Pause, um zu verschlafen, mussten alle zum Fototermin erscheinen. Am Abend stand der erste Programmpunkt, und gleich das erste Highlight, an. Zur Begrüßungsveranstaltung hat uns Steffi Jones, Welt- und Europameisterin, heute Cheftrainerin der deutschen Frauen-Fußballnationalmannschaft begrüßt und wertvolle Einblicke in die Trainings- und Vorbereitungspläne der Nationalmannschaft gegeben. Auch Wolfgang Möbius, Leiter der DFB-Abteilung Qualifizierung, hieß uns willkommen. Nach dem offiziellen Teil hatten wir die einzigartige Gelegenheit, Steffi Jones ein paar fachliche Fragen zu stellen und ein privates Gespräch mit ihr zu führen.

Trotz des langen Abends am Montag mussten wir Dienstagmorgen früh hoch. Bereits um 9 Uhr fuhren unsere Busse, aufgeteilt nach den verschiedenen Mannschaften, die man zu Hause trainiert, zu den wunderschönen Sportstätten in der Umgebung. Fußball direkt am Strand - was will man mehr? Meine Gruppe hat sich intensiv mit dem Trainieren einer Juniorinnen-Mannschaft beschäftigt. Nach dem Mittagessen, das die vier Sterne definitiv verdient hat, folgte am Nachmittag die zweite Praxiseinheit, welche von lizenzierten Trainern aus verschiedenen Verbänden durchgeführt wurden. Am Abend stand uns Dr. Rainer Koch, Präsident des Bayerischen Fußball-Verbands und 1. Vizepräsident des DFB, bei einer Diskussionsrunde Rede und Antwort. Es wurde über viele verschiedene Themen diskutiert und es blieb keine Frage offen.

Mittwochmorgen startete der Tag, wie sollte es auch anders sein, mit einem Fußballturnier, bei dem uns verschiedene Turnierformen vorgestellt wurden. Nach einer kurzen Mittagspause gab uns der langjährige FIFA-Schiedsrichter Knut Kircher, der in seiner Karriere 244 Bundesliga Spiele gepfiffen hat, interessante Einblicke in seine Schiedsrichter-Laufbahn. Besonders beeindruckt waren wir von der kritischen Selbsteinschätzung Kirchers, der gemeinsam mit uns Entscheidungen aus seiner Schiedsrichterkarriere reflektiert hat. Nach diesem sehr gelungenen Vortrag ging es für uns das letzte Mal in die Sportstätten. Der Abend endete ganz entspannend mit dem Europa League Finale zwischen Ajax Amsterdam und Manchester United.

Donnerstag stand ein weiteres unvergessliches Erlebnis an – wir fuhren mit den Bussen zu dem ca. eine Stunde entfernten Stadion Barcelonas, dem Camp Nou. Bei dem Rundgang in dem gigantischen Stadion kamen wir am Pokalschrank, den Pressesitzen, den Trainerbänken, der Gastkabine und natürlich an den verschiedenen Rängen vorbei. Ein atemberaubendes Stadion, welches trotz des hohen Alters definitiv eine Reise wert ist. Darauf folgte eine Stadtrundfahrt und ein Aufenthalt zur freien Verfügung in Barcelonas Innenstadt. Am Abend hatten wir die Qual der Wahl: man konnte zwischen verschiedenen optionalen Angeboten seinen Wunschvortrag wählen. Während sich der Vortrag von Dr. Dolla, Mannschaftsarzt der deutschen Futsal-Nationalmannschaft, eher auf die Diagnostik bezog, konzentrierten sich unsere Physiotherapeuten Frank Eisele und Johanna Webe in ihrem Vortrag auf die Prophylaxe und Prävention von typischen Sportverletzungen. Die Organisation KOMM MIT stellte uns das Thema Mannschaftsfahrten vor, mit denen der Teamgeist unserer Mannschaft gestärkt werden soll. Frank Illing hat mit den teilnehmenden Helden eine Trainingseinheit erarbeitet.

Am letzten Tag wartete noch ein echtes Highlight: Futsal-Nationaltrainer Marcel Loosveld führte mit uns eine Futsal-Trainingseinheit in einer gigantischen Halle in Blanes, ca. 15 Minuten von Santa Susanna entfernt, durch. Herr Loosveld hat eindrucksvoll gezeigt, wie sich die deutsche Futsal-Nationalmannschaft auf die EM 2018 vorbereitet.

Am frühen Nachmittag gab es eine kurze Reflektionsrunde zu den vergangenen Tagen und alle waren sich einig, dass es eine tolle, erlebnisreiche Woche war, die keiner so schnell vergessen wird. Bevor die Busse am späten Freitagabend Richtung Heimat gefahren sind, haben wir in einem schönen Landhaus typisch katalanisch gegessen und uns langsam voneinander verabschiedet.

Eine tolle, unvergessliche, aber auch sehr anstrengende Woche ging zu Ende. Ich habe tolle Erfahrungen gesammelt, viele neue Freunde kennengelernt und eine schöne Zeit erlebt, die ich so schnell nicht vergessen werde.

(Lena Lindenberg, SV Eintracht Schepsdorf)